

## Beruf bleibt attraktiv

Absolventen finden alle eine Stelle

**Gibt es viele angehende Krankenschwestern, die erst auf der Station merken, dass es der falsche Beruf für sie ist?**

Das passiert ganz selten einmal. Wir versuchen natürlich schon im Bewerbungsverfahren die geeigneten Auszubildenden herauszufinden. Dabei geht es nicht nur um Noten, sondern auch um die Persönlichkeit, die soziale Kompetenz und die bisherige Biografie. Bereits in den ersten acht Wochen der Ausbildung, die aus einem Theorieblock bestehen, gibt es auch viele praktische Übungen in der Schule – an Patientenpuppen oder an den Mitschülern. Und dann beginnt auch schon der erste praktische Einsatz, der sechs bis sieben Wochen dauert. Die Probezeit dauert insgesamt sechs Monate und ist auch dazu da, dass die Schüler selbst erkennen, ob der Beruf der richtige für sie ist.

**Ist der Beruf der Krankenschwester denn heute noch attraktiv?**

Ja, der Beruf als solcher ist auf jeden Fall noch attraktiv. Ich habe selbst 17 Jahre in der Pflege gearbeitet und meine Arbeit gern gemacht. Allerdings sind die Arbeitsbedingungen aktuell nicht immer so günstig. Ein Krankenhaus bekommt heute nur noch eine Pauschale für die Behandlung eines Patienten, etwa für eine OP, egal wie lange er auf der Station liegt. Seitdem haben sich die Liegezeiten sehr reduziert. Für das Pflegepersonal bedeutet das, dass es sich in kürzerer Zeit um viel mehr Patienten kümmern muss. Aber es ist nach wie vor ein Beruf, der anspruchsvoll ist und einen zufrieden macht. Und es ist ein Beruf mit Zukunft. Unsere Absolventen bekommen nach drei Jahren Ausbildung in der Regel alle eine Stelle.